



Medienkommentar

Autor Peter Petzl: Gehirnwäsche Total – wie unsere Kinder indoktriniert werden



Medien, Bildung, Hollywood, Netflix, Disney ... Die Systempropaganda macht auch vor den Jüngsten keinen Halt. Im Gegenteil: Ihnen werden perverse Darstellungen aufgezwungen, Angst und schlechtes Gewissen wegen des Klimawandels gemacht, Pubertätsblocker, Transoperationen und Krieg verharmlost dargestellt und politische Sichtweisen eingetrichtert ... alles entgegen der Verpflichtung gegenüber dem Beutelsbacher Konsens. Sehen Sie eine Zusammenfassung des Interviews von AUF1 mit Autor Peter Petzl.

[Moderation:] Die Systempropaganda macht auch vor unseren Jüngsten nicht Halt. Dabei haben sich Medien und Bildungseinrichtungen schon vor Jahrzehnten mit dem „Beutelsbacher Konsens“ darauf geeinigt, dass Kinder und Jugendliche in der Bildung nicht überwältigt, bevormundet oder beeinflusst werden dürfen. Doch diese Prinzipien werden längst ignoriert. Mit erschreckenden Beispielen aus der Kinder-Büchervelt und dem Programm der Öffentlich-Rechtlichen analysiert Peter Petzl, mehrfacher Autor, Unternehmensberater, Coach und Trainer, die Manipulation von Kindern und Jugendlichen. Unter der Rubrik Weltenwandel führt Stefan Magnet von „Auf 1“ das Interview mit ihm. KLA.TV hat einige „Highlights“ für Sie zusammengefasst.

[Sprecher:] Zur Geschichte:

Vor beinahe 50 Jahren formulierte der „Beutelsbacher Prozess“, eine historische Tagung in Baden-Württemberg, den sogenannten „Beutelsbacher Konsens“. In Beutelsbach versammelten sich führende Experten bzw. Didaktiker aus der politischen Bildung, um gemeinsame Grundlagen für die pädagogische Praxis zu finden bzw. ein Fundament dafür zu legen, wie man die nächste Generation in ihrer politischen Bildung stärkt und vor Indoktrination und Propaganda sichert. Diese Tagung wurde organisiert, um eine Lösung gegen die starke parteipolitische Polarisierung der Jugend in der politischen Bildung zu finden, welche durch die Folgen der studentischen „Revolte“ von 1968 und die daraus resultierenden terroristischen Aktivitäten radikalierter Gruppen verstärkt wurde. Die Landeszentrale für politische Bildung stand dabei unter dem Druck, von den jeweiligen Regierungen instrumentalisiert zu werden.

Der Konsens legte drei Prinzipien bzw. Grundsätze für den Politikunterricht fest:

I. Überwältigungsverbot: [Indoktrinationsverbot] Es ist nicht erlaubt, den Schüler – mit welchen Mitteln auch immer – im Sinne erwünschter Meinungen zu überrumpeln und damit an der „Gewinnung eines selbständigen Urteils“ zu hindern. Hier genau verläuft nämlich die Grenze zwischen Politischer Bildung und Indoktrination. Indoktrination aber ist unvereinbar mit der Rolle des Lehrers in einer demokratischen Gesellschaft und der Zielvorstellung von der Mündigkeit des Schülers.

2. Kontroversität: [Gegensätzlichkeit] Was in Wissenschaft und Politik kontrovers ist, muss auch im Unterricht kontrovers erscheinen. Diese Forderung ist mit der zuvor genannten aufs engste verknüpft. Denn wenn unterschiedliche Standpunkte unter den Tisch fallen, Optionen unterschlagen werden, Alternativen unerörtert bleiben, ist der Weg zur Indoktrination beschritten. Zu fragen ist, ob der Lehrer nicht sogar eine Korrekturfunktion haben sollte, d.h. ob er nicht solche Standpunkte und Alternativen besonders herausarbeiten muss, die den Schülern (und anderen Teilnehmern politischer Bildungsveranstaltungen) von ihrer jeweiligen politischen und sozialen Herkunft her fremd sind.

3. Schülerorientierung: Der Schüler muss in die Lage versetzt werden, eine politische Situation und seine eigene Interessenlage zu analysieren, sowie nach Mitteln und Wegen zu suchen, die vorgefundene politische Lage im Sinne seiner Interessen zu beeinflussen.

[Moderation:] Noch einmal zusammengefasst, es geht um:

Erstens: ein **Überwältigungsverbot**, damit der Schüler nicht daran gehindert wird, sich eine eigene Meinung bilden zu können.

Zweitens: die Beachtung von kontroversen, gegensätzlichen Positionen, was bedeutet, dass die **Gegenstimme** präsentiert werden muss.

Und zu guter Letzt um die **Medienkompetenz**, d.h. die Befähigung der Schüler, eine politische Situation (aber auch die allgemeine Darstellung dieser Situation) und ihre eigene Interessenlage zu analysieren und in ihrem Sinne zu beeinflussen.

Solche Unterstützung ist in unserer Medienlandschaft nicht gegeben, im Gegenteil. Herr Petzl bringt Beispiele, bei denen Eltern und Großeltern der Atem stockt.

[Sprecher:] Derbste **Aufklärungsbücher** fluten die Verkaufsregale. Ein Beispiel hierfür ist das Buch „Wuschelkopf und Pupsopo“, empfohlen ab dem zarten Alter von 18 Monaten, gefüllt mit Türchen zum Aufklappen mit unterschiedlichen Geschlechtsteilen dahinter. Es sind Abbildungen, die zur normalen Sendezeit im Fernsehen nicht gezeigt werden dürfen, weil sonst eine Altersbeschränkung droht. Schaut man genauer hin, bemerkt der Leser: Hier wird nicht kindlich über Körperteile gelehrt, sondern gleich in Richtung Transgender manipuliert. *„Dieses Mädchen, das zwischen die gespreizten Beine eines vermeintlichen anderen Mädchens schaut – und dort sind aber dann männliche Geschlechtsteile zu sehen. Dann stell ich mir doch die Frage: Muss das sein, dass man auf die Kleinsten auf diese Weise schon einwirkt?“* Die Vorbereitung auf Transoperationen läuft, laut Magnet. Nicht nur werden die Kinder verwirrt, wenn sie von Anfang an mit Diversität und 100 Geschlechtern konfrontiert werden. Sie werden auch grundsätzlich verunsichert und öffnen sich für die Möglichkeit, dass mit ihnen was nicht in Ordnung sei und somit für medizinischen Eingriffe und Operationen, stellen beide Interviewpartner fest.

[Moderation:] In der **Unterhaltungsbranche** wird laut Magnet und Petzl die „Woke Agenda“ angesteuert. Seien es Märchen-Klassiker die von Disney+ mit aller Gewalt neu überarbeitet werden und jetzt den ganzen „Trans-Hype“ enthalten oder Schneewittchen und die kleine Meerjungfrau, die neuerdings dunkelhäutig sein müssen. Auch andere Streaming-Dienste wie Netflix blasen ins gleiche Horn mit ebenso woken Kindersendungen. Und interessanterweise investiert ihre Investoren-Gruppe „Capital Research Global Investors“ mit der einen Hand in Netflix und mit der anderen in Pubertätsblocker. Zufall? Oder offenbart sich hier der Kreislauf des Geldes?

Als nach dieser öffentlich gemachten Entdeckung in den sozialen Medien Proteste ausbrachen und Menschen öffentlich ihre Kündigung von Netflix posteten, brach der Netflix Kurs an der Börse ein. Offensichtlich wollen Eltern und Großeltern die woken Inhalte doch nicht an ihre Kinder lassen. Warum aber zieht es weiter ungebremst in die Lehrpläne ein?

In den **sozialen Medien** tummeln sich die Öffentlich-Rechtlichen ebenfalls und betreiben hier erst recht ungeschützte und extrem polarisierende Meinungsmache ohne jegliche Kontrollinstanz, stellen Magnet und Petzl fest. Z.B. wurde ein Kritikvideo am ehemaligen Kanzler Scholz gepostet, der die deutsche Taurusrakete nicht in den Russland-Ukraine-Konflikt schicken wollte, weil dies die politische Lage verschärft hätte. Im Post sah man verniedlichte Kriegsgeräte mit Klubschaugen und animiertem Sprechmund, die – ihrer eigentlichen Bestimmung nach – doch lieber hochgehen würden als tatenlos abzuwarten. Diese Sendung brachte dem ZDF damals viel Kritik ein.

[Sprecher:] Weiter wird nicht nur die Jugend durch extremes **Framing** manipuliert: In vielen wiederkehrenden, gefärbten Propagandaskripten wird ganz aktuell auch die „Wehrfähigkeit“ schmackhaft gemacht. Dabei galt jahrelang die deutsche Wehrfähigkeit als verpönt. Man machte die Deutschen auf allen Ebenen sozusagen „zahnlos“: Sogar Sportler wurden verdächtigt, alte Rechtsradikale zu sein, bloß weil sie trainierten. 2022, um Corona rum, änderte sich auch die Position von dem gewohnten „Nie wieder Krieg“ paradoxerweise zu „Frieden schaffen mit Waffen“. In die Propagandaskripte von heute passt dieser Zungenschlag jetzt andersherum nun mal besser und wird daher auch gepusht. Durch den beständigen Beschuss bestimmter „framender“ Ausdrücke wie z.B. „Putinversther“, „Gefahr von Rechts“, „Kampf gegen Rechts“, „Klimaleugner“ und „mutige AktivistInnen“ liegt es auf der Hand, dass sich bei beeinflussbaren jungen Leuten allmählich eine gewisse innere Haltung ausbildet, so Petzl.

Ob mit vulgären Aufklärungsbüchern, auch schon ab dem Babyalter, oder Druck- und Angstmake auf die Kleinsten durch den angeblich von ihnen verschuldeten Klimawandel oder Sendungen gegen unerwünschte politische Parteien und der polarisierenden Beeinflussung auf sozialen Medien: auf ganzer Linie wird ein geschürter, spezifisch moralischer Standpunkt mit einem dahinterliegenden Plan eingepfht. Und dadurch entsteht ironischerweise, entgegen dem hochgelobten Beutelsbacher Konsens, eine radikale Werteverchiebung.

„Diese Druckmake, diese Angstmake, diese ständige Übertragung dessen, was man auch der Erwachsenenwelt vorsetzt ... das hat schon System.“ [Zitat Peter Petzl]

[Moderation:] Wahre Medienkompetenz bedeutet eigentlich, anhand von Stimme und Gegenstimme unterscheiden zu lernen. Das Problem des Medienkompetenz-Trainings in Schule und Bildung aber ist folgendes: Die Gegenstimme wird kategorisch nicht zugelassen und nur die vermeintlichen Mainstreammedien haben immer recht! Wie nennt man so was doch gleich ...? Ja genau, das ist nicht Medienkompetenz, das ist Propaganda!

Halten wir fest: Hier wird mit zweierlei Maß gemessen. Der Beutelsbacher Konsens positioniert sich klar gegen Propaganda und Indoktrination. Doch für die Mainstreammedien und den Bildungssektor scheinen andere Regeln zu gelten. Sie werden bewusst als Propaganda-Werkzeuge zur Lenkung für den Weltwandel benutzt. Doch, wie Sie auch gesehen haben, konnte der Protest von Eltern und Großeltern dem Ganzen auch entgegenwirken. ZDF „un.logo!“ z.B. musste sich öffentlich entschuldigen und ihren kriegshetzerischen Inhalt löschen. Bleiben Sie gemeinsam mit uns dran!

von bji. /abu.

Quellen:

Wortlaut und Definition Beutelsbacher Konsens:

https://lpb.sachsen-anhalt.de/landeszentrale/aufbau-und-geschichte/beutelsbacher-konsens?tx_news_pi1%5BcurrentPage%5D=0&cHash=433d9e602721c06b07663d6eb38cf3a2

Auf1 Interview Stefan Magnet im Gespräch mit Autor Peter Petzl:

<https://auf1.tv/weltenwandel-wissenssuche-auf1/gehirnwaesche-brutal-wie-das-system-unsere-kinder-manipuliert-und-was-dagegen-tun>

Peter Petzl, Person:

<https://www.petzl.cc/team/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Medien - www.kla.tv/Medien

#Kindsentwicklung - www.kla.tv/Kindsentwicklung

#AUF1 - www.kla.tv/AUF1

#Politik - www.kla.tv/Politik

#SocialMedia - Social Media - www.kla.tv/SocialMedia

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

#BildungErziehung - Bildung & Erziehung - www.kla.tv/BildungErziehung

#Schule - www.kla.tv/Schule

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!


Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.